

Gemeindebrief

März / April / Mai 2026



St. Johannis
Rostock

Gott spricht:

SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU! Off. 21,5

Einblick

- Abendmahl in St. Johannis
- Frischekur für die Gemeinderäume

Rückblick

- 75 Jahre St. Johannis
- Feierabend, der besondere Gottesdienst
- Neu: Gottesdienst zu anderer Zeit
- GeistReich: Ein Abend mit Eva-Maria Kröger

Ausblick

- Weltgebetstag
- GeistReich im April: Christlich Position beziehen
- Kino zwischen Himmel und Erde
- Johannespassion am Karfreitag



St. Johannis
Rostock

Durchblick

2

Kontoverbindungen "Kirchengemeinde St. Johannis"
Ostseeparkasse: DE28 1305 0000 0201 0675 60
Kirchgeldkonto: EB Schwerin DE17 5206 0410 0105 3603 23



www.st-johannis-rostock.de

Tiergartenallee 4, 18059 Rostock



Pastor

Dr. Jörn Kiefer

Kosegartenstraße 3, 18059 Rostock

Tel. 200 69 70

rostock-johannis@elkm.de



Kantor

KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer

Tel. 0151 156 80 711

Tel. 255 45 108

markus.langer@elkm.de



Gemeindepädagogin

Barbara Brede

Tel. 0177 563 35 88

barbara.brede@elkm.de

Pfarrhaus Biestow, Am Dorfteich 12



Gemeindepädagogin

Lisa Plath

Tel. 0174 803 27 26

lisa.plath@elkm.de

Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4



Kantoreisekretärin

Anne von Hoff

Tel. 0176 482 55 091

Tel. 255 45 108

kantorei-rostock-johannis@elkm.de



Küster

Torsten Franz

Tel. 0152 239 53 211

kuester@st-johannis-rostock.de



St. Johannis
Rostock

Einblick

3

Liebe Leserinnen und Leser,

„Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unseres Lebens“, schreibt Dietrich Bonhoeffer und ermuntert seine Glaubensgeschwister, diese Neuanfänge als Geschenk zu begreifen: „Die alte Treue Gottes allmorgendlich neu zu fassen, mitten in einem Leben mit Gott täglich ein neues Leben mit ihm beginnen zu dürfen, das ist das Geschenk, das Gott uns mit jedem Morgen macht.“

Dieser Text über die Bedeutung des Morgens fiel mir ein, als ich über die Jahreslosung nachdachte: *„Siehe, ich mache alles neu!“*

Für uns als Kalendermenschen sind Tagesanfänge und Jahresanfänge Zeiten, in denen wir bereit sind, Neues zu erwarten, Neues zu wagen.

Warum eigentlich? Unsere Psyche funktioniert offenbar so. Wer kennt das nicht, dass ein überschlafenes Problem plötzlich nicht mehr so riesig erscheint. Oder dass die guten Vorsätze – entgegen ihrem schlechten Ruf – am Anfang eines Jahres doch funktionieren. Weil wir frischer sind, weil un-

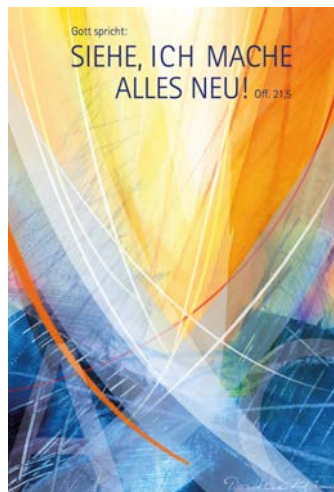
sere Terminkalender noch frisch sind. Weil wir solche Anlässe brauchen, um mit Gewohnheiten zu brechen. Weil wir solche Stopptasten brauchen, um innezuhalten.

Etwas neumachen, Neues machen ist eine göttliche Idee, sagt unsere Jahreslosung. Gott ist ein Neumacher, ein Schöpfer. Im Alten Testament gibt es ein exklusives Wort für Gottes Schöpfung und Neuschöpfung. Und in unsere Welt ist der Neubeginn eingeschrieben: jeder Frühling, jede Geburt erinnert uns daran, dass Gott ein Liebhaber des ständigen Neubeginns ist.

Unsere Jahreslosung ist eine Aufforderung, das zu sehen, hinzusehen: *„Siehe!“*

Unsere Aufgabe ist also nicht, selber krampfhaft Neues aus dem Boden zu stampfen, sondern hinzusehen und wahrzunehmen, wo sich etwas Neues ankündigt, wo sich ein neuer Spross zeigt, wo etwas wachsen will – und das dann pflegen.

Manchmal sind wir aber vielleicht auch blind für das Neue, das Gott schon im Auge hat.





St. Johannis
Rostock

Einblick

4



Bild von StockSnap auf Pixabay

Dann hilft uns Gottes Wort, diese neuen Ideen zu entdecken, Lust darauf zu bekommen, neugierig zu werden.

Die Grafikerin Dorothee Krämer hat unsere Jahreslosung grafisch umgesetzt (siehe Titelblatt). Auf ihrem Bild ist ein Vorhang angedeutet, der ein Stück aufgeht. Noch nicht wirklich aufgezogen wie im Theater, eher wie vom Wind bewegt.

Wind ist in der Bibel ja eine Metapher für den Heiligen Geist. In den geistinspirierten Visionen der Bibel können wir einen Blick hinter den Vorhang erhaschen. Einen Blick auf das Neue, das Gott will, das schon wächst, das bald durchbricht. Gottes Idee vom Leben, von der Welt.

Vieles mag noch Zukunftsmusik sein, aber sie klingt schon – durch den Vorhang hindurch. An uns ist es, das, was wir von ihr erhaschen, in unser Leben zu bringen, in unseren Glauben, in unsere Gemeinde.

Die Neuanfänge, die Neugeburten, die Frühlinge, die uns oft utopisch weit weg erscheinen – wir sollen sie im Blick haben und im Herzen, für uns und für andere glauben, dass Gott alles neu machen will und kann.

Joim Kiefer



C. D. Friedrich: Ostermorgen
Wikipedia Commons

Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,
die Sonn ist aufgegangen.
Ermuntre deinen Geist und Sinn,
den Heiland zu umfassen,
der heute durch des Todes Tür
gebrochen aus dem Grab herfür
der ganzen Welt zur Wonne.

LORENZ LORENZEN (1795–1866)



St. Johannis
Rostock

Einblick

5

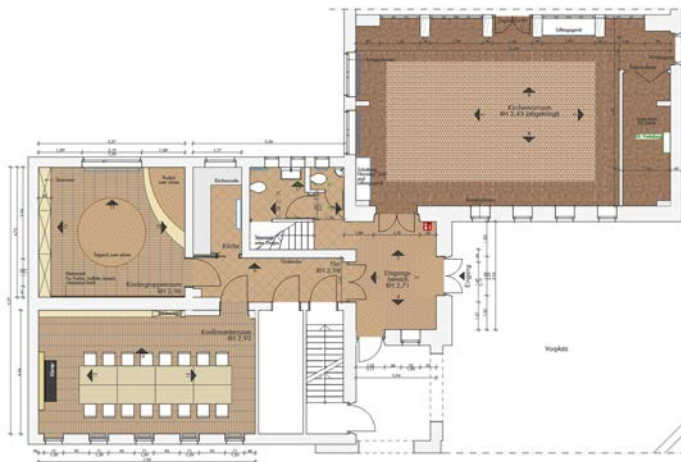
Frischkur für die Gemeinderäume

Die Gemeinderäume in unserer „alten“ Kirche sind inzwischen etwas in die Jahre gekommen. Zeit, sie wieder aufzufrischen!

Der Gemeindesaal unter der Empore, der Konfirraum, der Christenlehrerraum, nicht zuletzt die Toiletten unter der Treppe – eine erfahrene Innenarchitektin hat sich Gedanken gemacht, wie diese Räume unter Wahrung der alten Formensprache einladender und auch praktischer nutzbar gestaltet werden können.

Jetzt laufen die Vorarbeiten, die auch bei relativ kleinen Baumaßnahmen in einem

denkmalgeschützten Gebäude notwendig sind. In der zweiten Jahreshälfte werden dann – so ist der heutige Plan – die Bauarbeiter anrücken.



Ostern in St. Johannis

Den Ostersonntag beginnen wir traditionell wieder um 6 Uhr mit der liturgischen Osternacht im Kerzenlicht.

Im Anschluss sind alle herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Für Brötchen, Kaffee und Tee ist gesorgt, alles andere darf mitgebracht werden.

Danach feiern wir um 10 Uhr

einen festlichen Gottesdienst. Die Kinder sind parallel zu einer lustigen Osternestsuche im Barnstorfer Wald und Kirchengarten eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

PASTOR KIEFER UND

DAS KINDERGOTTESDIENSTTEAM





St. Johannis
Rostock

Einblick

6



Abendmahl in St. Johannis

Das Abendmahl ist ein wichtiger Baustein der christlichen Kirche. Das war nie umstritten. Was allerdings dieses Abendmahl ausmacht, ist nie einstimmig beantwortet worden.

Fest steht, es ist ein symbolischer Ritus, eine Zeichenhandlung, die sich auf Jesus Christus bezieht, auf das, was er für uns getan hat, was er war und ist. Fest steht außerdem, dass dieses gemeinsame Essen auf ein tatsächliches Mahl zurückgeführt wird, auf das Passamahl, das Jesus mit seinen Jüngern hielt, ein festliches Abendessen.

Ansonsten aber ist die Symbolik des Abendmahls durch-

aus vieldeutig – oder um es überschaubarer zu machen: vierdeutig. Es gibt nämlich vier Schwerpunkte bei der Deutung des Abendmahls. Je zwei stehen sich gegenüber wie die Pole einer elektrischen Ladung. Verbindet man die Pole, ergibt sich ein Kreuz.

Da ist zum einen die Blickrichtung. Die eine Tradition blickt in die Vergangenheit, auf das, was Jesus für uns getan hat. Sie ist Erinnerung und Gedächtnis. Das Abendmahl wird in Blickrichtung auf Jesus gefeiert. Die andere Tradition blickt in die Zukunft, auf die Verheißung des wiederkommenden Christus, der Gottes Reich aufrichten will. Hier wird das Mahl in einer Blickrichtung mit Jesus gefeiert, voller Erwartung und Hoffnung.

Das andere Deutungspaar hat wieder zwei Pole: Abendmahl ist vor allem Mahlgemeinschaft, sagt die eine Tradition. Abendmahl ist vor allem Sakrament, also heilige Handlung, die Heil bewirkt, sagt die andere. Wird die



Leonardo da Vinci: Das letzte Abendmahl Wikipedia Commons



Mahlgemeinschaft betont, liegt die Wirkung im Vollzug des Essens und Trinkens. Wir sind Gäste, von Gott bewirtet, mit Jesus am Tisch, wie es seine Jünger erlebt haben, aber auch Zöllner und Sünder – dafür war er berühmt. Wird bei der Feier des Abendmahls das Sakrament betont, liegt die Wirkung in den „Elementen“, in Brot und Wein, die deshalb in vielen Kirchen als heilige Elemente gelten.

Keine dieser Deutungen ist falsch, alle sind schon im Neuen Testament angelegt. Kein Wunder also, dass in den Abendmahlsliturgien verschiedener Kirchen auch die Worte, die bei der Austeilung von Brot und Wein gesprochen werden, unterschiedlich sind.

Bei uns in St. Johannis war bisher üblich, bei der Austeilung zu sagen: „Christi Leib für dich gegeben.“ „Christi Blut für dich vergossen.“ Von den vier Deutungsschwerpunkten wird dabei der Blick zurück auf Jesu Tod und die sakramentale Wirkung gelenkt. Die gemeinsame Blickrichtung mit Jesus, seine Einladung an alle, der gemein-

schaftsstiftende Charakter des Essens und Trinkens und die Hoffnung auf das kommende Reich Gottes, die wir mit Jesus teilen, treten dabei in den Hintergrund.

Wir haben deshalb im Kirchengemeinderat besprochen, dass wir in Zukunft andere „Spendeworte“ benutzen wollen: „Brot des Lebens für dich (gegeben).“ „Kelch des Heils für dich (gegeben).“ Diese biblischen Formulierungen („Kelch des Heils“ in Ps 116,13 und „Brot des Lebens“ in Joh 6,35) haben einen weiten Horizont, sie schließen alle vier Deutungsrichtungen ein: Gedächtnis und Hoffnung, das fröhliche Gemeinschaftsmahl und die heilige Handlung, die mich verändern kann.

Außerdem haben wir entschieden, in Zukunft für alle Traubensaft zu reichen, das schließt niemanden aus und macht die Feier des Abendmahls einfacher, so dass sich alle auf das Wesentliche konzentrieren können.

JÖRN KIEFER





St. Johannis
Rostock

Rückblick

8

Alle Jahre wieder – der Kirchengemeinderat in Klausur

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“, so lautet die Jahreslösung und so empfanden wir es auch beim alljährlichen Klausurwochenende des KGR. Denn es fand an einem neuen Ort statt, erstmals in der Familienferienstätte St. Ursula in Graal-Müritz. Dort gefiel es uns richtig gut, und diese Anlage ist übrigens auch für einen Familienurlaub sehr zu empfehlen.

Der Beginn der Tagung, nach Abendbrot und Andacht, war witzig, im eigentlichen Sinne des Wortes: Erzählt doch mal euren Lieblingswitz rund um die Religion ... Nach diesem auflockernden Einstieg war die zweite Gesprächsrunde ernster: Gab es im vergangenen Jahr ein Erlebnis/Ereignis, das euch in eurem Leben und/oder Glauben verändert hat? Den Ausklang des Abends bestimmten Gespräche in geselliger Runde.

Im Zentrum des zweiten Tages standen Nachdenken und Austausch über die Zukunft von

Kirche und Gemeinde. Den Schwerpunkt bildete dabei die Kinder- und Jugendarbeit:

Wie kann man die Entwicklung unseres Gemeindeverbundes (Biestow, Südstadt und St. Johannis) mit effektiverer Kinder- und Jugendarbeit verbinden? Wie können wir unsere gute Kapazität in diesem Bereich erfolgreicher nutzen? Wie können unsere Angebote attraktiver gemacht werden?

Bis Sonntagmittag waren dann noch 26 kleinere und größere Tagesordnungspunkte abzuarbeiten – Wir haben alle geschafft (und waren es dann auch ...)!

Am Sonnabend in der Mittagspause war trotzdem Zeit für den traditionellen Gesprächsstrandspaziergang – die besten Ideen kommen ja häufig, wenn der Kopf von frischer Ostseeluft durchgepusht wird.

Der letzte KGR-Beschluss vor dem Abendmahl am Sonntag hieß: „Im nächsten Jahr zur gleichen Zeit am gleichen Ort!“

JOACHIM HESSE





St. Johannis
Rostock

Rückblick

9

Putzvormittag in St. Johannis

Am 22. November 2025 war es wieder soweit, wir hatten zum Kirchenputz aufgerufen und eingeladen. Jahr für Jahr sind wir gespannt, wie viele Helferinnen und Helfer sich finden werden und welchen Alters sie sein werden. Um so erfreulicher ist es zu beobachten, dass der Trend, auch Jugendliche zu motivieren, nach wie vor anhält.

Die Aufgabenverteilung war schnell erledigt, kaum einer sieht, was alles getan wird. Zum Beispiel werden alle halbe Jahre die Regale und Kisten des Kindergottesdienst-Raumes sortiert und entrümpelt. Das ist wichtig, damit die Helferinnen, die den Kindergottesdienst unter sich aufteilen, immer genügend Material zur Verfügung haben, um mit den Kleinen zu malen, zu basteln etc.

Was auch kaum jemand weiß, die Empore wird von Staub befreit, damit dieser während der Auftritte unserer Chöre nicht aufgewirbelt werden kann. Sichtbarer sind die äußeren Arbeiten, wenn die großen Laub-

haufen zusammengeharkt und anschließend weggebracht werden. Aber auch die ganz jungen Steppkes hatten Spaß beim Saugen der Kirche, oder war es doch eher die Freude, ins Mikro zu sprechen? Das ist auch in Ordnung, denn sie sehen von klein auf, dass viele Hände schnell ein Ende bereiten.

Die obligatorische Frühstückspause durfte nicht fehlen und es wurde erzählt und gelacht und genossen. Mit Speck fängt man Mäuse, heißt es ja. Wir freuen uns jedenfalls immer, wenn der Kirchenputz zu einem kleinen Event wird und generationsübergreifend Anklang findet.

In diesem Sinne: Bis zum nächsten Mal eine Woche vor Ostern, am 28. März 2026 ab 9 Uhr.

STEFFI BOSSOW

Der nächste Kirchenputz ist am Samstag, 28. März 2026, ab 9.00 Uhr. Dazu eine herzliche Einladung!





St. Johannis
Rostock

Rückblick

10



Feierabend, der besondere Gottesdienst

Es ist kurz vor halb acht am 19. November 2025. Wir feiern den besonderen Gottesdienst Feierabend. Dieser Gottesdienst hat viele Besucher und Besucherinnen.

„Das Leben ist nicht fair.“ Ein Thema, das uns umtreibt, denn es soll gerecht zugehen in unserer Welt, aber was heißt das eigentlich? Wie reagieren wir, wenn wir das Gefühl haben, ungerecht behandelt zu werden? Ist Gleichberechtigung fair? Ist Gerechtigkeit eine Frage der Perspektive?

Vielleicht kann uns die bekannte Geschichte von den Arbeitern im Weinberg aus dem Matthäusevangelium eine Antwort geben. Jeder Arbeiter bekam einen Silbergroschen am Ende des Arbeitstages, auch diejenigen, die zuletzt kamen. Natürlich ärgerten sich diejenigen Arbeiter, die den ganzen Tag auf dem Weinberg gearbeitet hatten. Doch der Hausherr sah dies anders und gab zur Antwort, dass er selbst die Macht habe zu tun, was er will, mit dem, was seins ist und ver-

wies auf seine Güte.

„So werden die Letzten die Ersten und Ersten die Letzten sein.“ (Matthäus, 20,16). Beim Hören dieser Worte setzten sich Gedanken frei und die Frage, wie wir uns vom Leben behandelt fühlen, wurde gestellt.

Ein kleines Experiment gab die Antwort. Die zu Beginn des Gottesdienstes ausgeteilte Spielkarte sollte nun von jedem von uns auf eine Waage gelegt werden. Überwiegend fühlten wir uns fair behandelt. Überwiegend! Was ist mit unserem Ur-Gerechtigkeitsgefühl?

Hier helfen psychologische Experimente, wie das Ultimatumspiel, bei dem zwischen Testpersonen Geld aufgeteilt werden soll. Ein ähnliches Experiment wurde unter Kindern mit Süßigkeiten durchgeführt. Die Ergebnisse sind fast gleich. Wird einer Person weniger als den anderen angeboten, lehnt diese aus Empörung über die Ungerechtigkeit ab und verzichtet lieber, denn die Aufteilung war nicht GLEICH. Die verschiedenen Formen der Ge-





St. Johannis
Rostock

Rückblick

rechtigkeit, nämlich das Gleichheitsprinzip, die Leistungsgerechtigkeit und die Bedarfsgerechtigkeit, sind zu hinterfragen. Denn es geht darum, das Gefühl der Ungerechtigkeit aus unseren Köpfen zu bekommen.

Wie geht das? Wir können unser Input ändern, auch das sogenannte Outcome, wir können die Vergleichspersonen wechseln und unsere Wahrnehmung anpassen. Stellen wir uns in Momenten der gefühlten Ungerechtigkeit die Fragen, ob wir wirklich be-

nachteiligt sind, oder was uns zusteht, oder mit wem wir uns vergleichen, kann dies helfen, unsere Wahrnehmung zu ändern. Und wenn uns dies gelingt, erscheint das Leben vielleicht gar nicht mehr so ungerecht.

Ein herzliches Dankeschön an den Choralchor, der diesen spannenden Feierabend-Gottesdienst unter der Leitung von Markus Langer musikalisch begleitet hat.

STEFFI BOSSOW

11

„Kommt! Bringt eure Last.“

Einladung zur gemeinsamen Feier des Weltgebetstags in Biestow

Am Freitag, dem 6. März 2026, werden wir den Weltgebetstag wie im vergangenen Jahr mit allen interessierten Frauen, Männern und Kindern gemeinsam im Biestower Gemeindehaus feiern.

Zu Beginn wird es um 17 Uhr einen Ländervortrag über Nigeria geben. Im Anschluss, also etwa gegen 18 Uhr, findet der Gottesdienst statt.

Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen!

Das WGT-Vorbereitungsteam freut sich auf Sie/Euch!

KONTAKT: ANNETTE RÖSEL 0381 7683441





St. Johannis
Rostock

Rückblick

12

Eine gelungene Premiere

– Gottesdienst zu anderer Zeit

Am 23. Januar 2026 fand in unserer Gemeinde der Sonntagsgottesdienst zu ungewohnter Zeit statt. Nicht wie üblich um 10 Uhr morgens, dafür um 17 Uhr am späten Nachmittag.

Es soll von nun an monatlich ein solcher Sonntagabendgottesdienst angeboten werden.

Das Frühstück kann somit an diesem Tag in aller Ruhe eingenommen werden. Und für einen geruhsamen Abend ist dann auch noch genug Zeit vorhanden. So die Überlegungen in der Gemeinde.

Und wie kam dieser ungewohnt zeitlich andere Gottesdienst an? Sehr gut, erwartungsvolle, neugierige, fröhliche Besucher waren in der St. Johannis-Gemeinde anzutreffen.

Eine Auszeit vom Alltag, eintauchen in christliche Ideen, Beschäftigung mit der Bibel sind auch am Sonntag nach 17 Uhr sehr gut möglich. Eine große Gemeinde hat diese Gottesdienstfeier gern angenommen.

Die etwas moderneren Lieder wurden gern gesungen und Katharina Weyer-Spillmann bereicherte zusammen mit unserem Kantor den Gottesdienst mit Querflötenmusik von G. F. Händel.

Für die Gemeinde gab es noch einen besonderen Höhepunkt mit dem Erlebnis einer Erwachsenentaufe.

Pastor Kiefer hat uns mit seiner Predigt um Petrus sehr berührt.

Und so sind alle zufrieden und gesegnet nach Hause gegangen.

MICHAEL HOELKE

Der nächste Termin für einen solchen Abendgottesdienst:

22. Februar 2026,
17.00 Uhr im
GemeindeChorHaus

Wie jeden Sonntag wird Kindergottesdienst angeboten.

Alle sind herzlich eingeladen!



Ohne Papier geht's nicht – oder doch?

Lesen auch Sie den Gemeindebrief ausschließlich als PDF und möchten kein Printmedium mehr erhalten?

Dann schicken Sie bitte eine Nachricht an reginabietz@gmx.de.

Sie werden dann von der herkömmlichen Verteiler:innenliste gestrichen und per Mail informiert, sobald ein neuer Gemeindebrief auf unserer Webseite verfügbar ist.



St. Johannis
Rostock

Rückblick

Hundertundein erfüllter Weihnachtswunsch

Eine Kuscheldecke mit Pilzen darauf, ein Teddybär mit Schleife, eine Zaubermlatafel, ein Lego-Supersportwagen, ein Bastelset für Ohrringe, eine sprechende Puppe, ein Dino-buch oder, wenn man dann schon älter ist, ein Gutschein für Schuhe, Spiele, Handygut-haben ...

So kunterbunt wie die Wunschzettel waren auch die Wünsche der Kinder, die in der Familienhilfe des ASB betreut werden.

Bei manchen Wünschen ist zunächst gar nicht klar, was

überhaupt gewünscht wird – oder wüssten Sie spontan was ein „Zuru Mini Brands Fill the Fridge Spielset“ oder eine „Itachi Sharingan Crystal Ball Lampe“ ist?

Trotzdem wurden gleich am Ersten Advent alle 101 Wunschzettel mitgenommen und dann kamen die liebevoll verpackten Geschenke nach und nach bei uns in der Kirche an.

Es ist schwer vorstellbar, doch in den meisten Fällen ist es für diese Kinder wirklich das einzige Weihnachtsgeschenk.

Die Aufregung, Freude und Begeisterung bei der Weihnachtsfeier war entsprechend groß und zutiefst anrührend.

Vielen, vielen Dank an alle Wunschzettelmithnehmerinnen und Geschenkebesorger, aber natürlich auch an alle, die darüber hinaus Haushaltsgegenstände, Spielzeug und Kleidung spendeten.

REGINA BIETZ



13





St. Johannis
Rostock

Rückblick

14



GeistReich: Ein besonderer Abend mit Eva-Maria Kröger

Schon allein um unsere Oberbürgermeisterin kennenzulernen, hätte sich der Abend gelohnt. Was für eine kluge Frau, die zuhören kann und überlegt, bevor sie antwortet ...

Aber die sehr gut vorbereitete Lisa Schüler stellte in einem angenehm lockeren Interview-Format Fragen zum Thema Gleichberechtigung.

Nun kann man einwenden: Gibt es nicht wichtigere Themen? Haben wir nicht größere Probleme? Aber da dieses immer gleichbleibend aktuelle Thema sich so direkt auf unser menschliches Zusammenleben bezieht, sollte es uns wichtig sein und vor allem auch in einer christlichen Gemeinschaft immer wieder angesprochen und bewusstgemacht werden.

In lockerer Gesprächsatmosphäre wurde deutlich, dass der Themenkomplex der Gleichberechtigung sich für viele Frauen durch das gesamte Leben zieht. Oft machen sie schon früh entsprechende Erfahrungen – in der Kindheit oder Ju-

gend – etwa durch unterschiedliche Erwartungen an Mädchen und Jungen, durch Benachteiligungen in Schule, Ausbildung oder Familie oder durch erste Erfahrungen mit Ungleichbehandlung im Berufsleben. Diese frühen Erlebnisse prägen das Bewusstsein dafür, dass Gleichberechtigung keine Selbstverständlichkeit ist.

Viele Frauen erleben Geschlechterdiskriminierung ganz konkret in ihrem Alltag: als junge oder alleinerziehende Mutter, im Berufsalltag, in der Politik, sogar auch in Führungspositionen, wie das Publikum aus den Schilderungen von Frau Kröger erfahren konnte. Zwar können mehr Lebenserfahrung, gewachsene Kompetenzen und höhere Positionen dazu beitragen, sich besser zu behaupten, doch verschwinden strukturelle Benachteiligungen dadurch nicht automatisch.

Sicher konnten die meisten der anwesenden Frauen im Publikum die Situationen aus ih-





St. Johannis
Rostock

Rückblick

rem Alltag nachvollziehen, die von Frau Kröger in sehr unterhaltsamer und humorvoller Art geschildert wurden. Herzhafte Lacher gab es bei ihren Schilderungen von *Mansplaining*. Mit diesem Begriff bezeichnet man das herablassende, ungefragte Erklären von Sachverhalten durch Männer gegenüber Frauen, basierend auf der Annahme, die Frau verfüge über weniger Wissen. Dabei handelt es sich ganz klar um patriarchales Kommunikationsverhalten, das sehr häufig erlebt und dadurch beinahe für selbstverständlich gehalten wird.

Durch die heitere Form der Gesprächsführung kam nie eine angespannte Stimmung im Publikum auf, die zu vorwurfsvollen oder anklagenden Äußerungen hätte führen können. Im Gegenteil wurden auch zahlreiche Beispiele von wertschätzendem Verhalten im privaten und beruflichen Umfeld geschildert. Deutlich wurde auch, dass Männer sich ihrer Privilegien oft gar nicht bewusst sind und vieles sich aus traditionellen und vorgelebten

Verhaltensweisen ergibt.

Zum Abschluss des interessanten Gesprächs lenkte Lisa Schüler den Blick in die Zukunft und stellte die Frage, wie im persönlichen Umfeld Verbesserungen erreicht werden können. Zwei Lösungswege wurden aufgezeigt: Frauen sollten mehr Solidarität untereinander zeigen, weniger in Konkurrenzdenken verfallen, nicht unbewusst an andere Frauen höhere Ansprüche stellen als an Männer. Und andererseits sollten Frauen den Männern signalisieren, dass sie sich Offenheit, Empathie und ehrliches Zuhören wünschen, und darauf drängen, dass Raum für offene Diskussionen gegeben wird.

Dieser sehr gut besuchte Gesprächsabend unserer Reihe *GeistReich* zeigte, dass der respektvolle Umgang der Geschlechter miteinander auch in unserer Gemeinschaft ein aktuelles Thema ist.

Vielen Dank an Lisa Schüler für die sorgfältige Vorbereitung und souveräne Durchführung dieses Abends!

FRIEDERIKE NEUMEYER

15





St. Johannis
Rostock

Rückblick

16



Deep Talk & Deep Dish

Ein Abend voller Fragen, Gespräche und Pizza

Junge Erwachsene anzusprechen gilt – so wurde es im Predigerseminar vermittelt – als eine der Königsdisziplinen kirchlicher Arbeit. Junge Erwachsene sind viel beschäftigt, an vielem interessiert und durchaus anspruchsvoll.

Gleichzeitig ist diese Lebensphase so vielfältig, dass sich kaum Gemeinsamkeiten benennen lassen. Und Kirche – das gehört auch zur Wahrheit – steht nicht bei allen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Umso gespannter war ich, als ich im Januar unter dem Titel „Deep Talk & Deep Dish“ zu einem Abend für junge Erwachsene ins GemeindeChorHaus eingeladen habe. Die Leitfrage des Abends lautete:

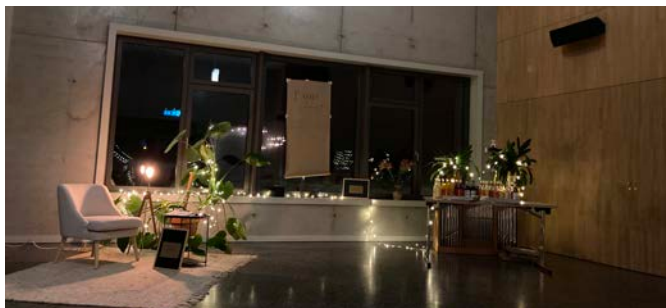
Was möchte ich noch erreichen, bis ich dreißig bin?

Mit noch zwei weiteren VikarInnen und in ansonsten überschaubarer Runde kamen wir zusammen – und genau das erwies sich als Stärke des Abends. Schon beim Ankommen entstand eine offene, per-

sönliche Atmosphäre. Viele zeigten sich begeistert davon, das GemeindeChorHaus einmal ganz anders zu erleben: warm beleuchtet, liebevoll hergerichtet, mit verschiedenen Gesprächs- und Rückzugsorten. Mehrfach war zu hören, was für ein schöner Raum das sei – und wie gut er sich eigne, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Inhaltlich ging es um mehr als bloße Zukunftspläne. An verschiedenen Stationen und mit Hilfe von Gesprächskarten sprachen die Teilnehmenden darüber, was ihnen im Moment wichtig ist, wovon sie sich leiten lassen, wovor sie vielleicht auch zurückschrecken. Es wurde darüber nachgedacht, was ein gutes Leben ausmacht, welche Erwartungen – eigene oder fremde – als Druck erlebt werden und welche Wünsche noch Raum bekommen sollen.

Bei Pizza und Limonade entwickelten sich intensive Gespräche, in denen gelacht, zugehört und auch nach Wor-



St. Johannis
Rostock

Rückblick

ten gerungen wurde. Ergänzt wurde der Austausch durch ruhige Angebote: In einer stillen Ecke konnten Gedanken sortiert oder Sorgen symbolisch abgelegt werden; an einer anderen Station entstanden Briefe an das eigene zukünftige Ich – Worte, die mitgenommen und vielleicht erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder gelesen werden. Diese Mischung aus Gemeinschaft, Gespräch und persönlichem Innehalten wurde sichtbar gut angenommen.

Auffällig war, wie lange viele blieben. Gespräche wurden vertieft, neue Begegnungen entstanden, niemand hatte es

eilig aufzubrechen. Der Abend zeigte eindrücklich, dass junge Erwachsene sehr wohl Interesse an existenziellen Fragen haben – und an Räumen, in denen diese Fragen ihren Platz haben dürfen, ohne vorschnelle Antworten.

Dieser Abend war ein Anfang, der Mut macht. Denn er hat gezeigt: Wo Kirche Atmosphäre schafft, zuhört und Fragen ernst nimmt, entstehen Begegnungen, die tragen.

PAULA KOCH

17



„Dass Jugendliche kein Interesse an Religion hätten, ist ein Vorurteil.“

Junge Menschen in Deutschland zeigen Interesse an Spiritualität – ca. 41% bezeichnen sich als gläubig –, doch die Bindung zur Kirche ist schwach und nimmt mit dem Alter ab. Institutionelle Kirche wird oft als unnahbar empfunden, dennoch ist jeder Sechste (16%) dieser Altersgruppe offen für einen Kircheneintritt. Ein Drittel der Jüngeren (33%) gibt an, ihnen gebe der Glauben in schwierigen Zeiten Halt.

Trendstudie „Jugend in Deutschland 2025“





St. Johannis
Rostock

Rückblick

18



Sie wollen die Arbeit unserer Chöre unterstützen?

Dann laden wir Sie ein,
Mitglied im Freundeskreis
unserer St.-Johannis-
Kantorei zu werden.

Die Mitgliedschaft
erwerben Sie durch
eine schriftliche
Beitrittserklärung

(formlos/per E-Mail).

Den jährlichen Förder-
betrag bestimmen Sie
selbst.

E-Mail: [kantorei-rostock-
johannis@elkm.de](mailto:kantorei-rostock-johannis@elkm.de)

Konto für Spenden: DE58
1406 1308 0003 6379 80



Ein einzigartiges Projekt der St.-Johannis- Kantorei oder wie ich zurückfand zum Chor

Ein Bericht zum 75. Jubiläum der St.-Johannis-Kirche

Am 16. November 2025 feierte unsere Kantorei das 75-jährige Bestehen der St.-Johannis-Kirche mit einem Festkonzert, bei dem diese wohl räumlich an ihre Grenzen gekommen wäre. Daher fand das einzigartige musikalische Jubiläum in der St.-Nikolai-Kirche Rostock statt.

Einzigartig, aus mehrerlei Gründen. Zum einen handelte es sich bei der St.-Johannis-Vesper von Gunther Martin Göttische um eine Uraufführung, eigens für unsere St.-Johannis-Kantorei komponiert. Zum anderen standen erstmals alle vier Chöre unter der Leitung von Herrn Langer gemeinsam auf den vielzählig errichteten Podesten in der Nikolaikirche, insgesamt über 300 Singende, begleitet von den Mecklenburger Kammersolisten.

Nicht nur die Fülle an Stimmen machte dieses Konzert so besonders und emotional für mich. Sondern auch die Tatsa-

che, dass ich gemeinsam mit unserer Tochter dieses Erlebnis teilen durfte. Seit sie 9 Monate alt ist, gehen wir jeden Mittwoch in die St.-Johannis-Kantorei. Zunächst zur musikalischen Früherziehung, dann in die Kleine Kurrende, nun mit 10 Jahren in die Große Kurrende.

Vor ein paar Monaten kam der Moment, an dem ich dachte: Warum singe ich eigentlich nicht wieder im Chor? Musik ist ein so wichtiger Bestandteil meines Lebens. Jede herausfordernde, glückliche oder schwere Zeit war und ist immer begleitet von Musik. Im Sommer sang die Große Kurrende die Kantate von Jona und der schönen Stadt Ninive. Als ich bemerkte, dass ich noch alle Texte aus meiner eigenen Kinderchorzeit im Kopf mitsingen konnte, bekam ich das Gefühl nicht mehr aus dem Herzen: Sehnsucht nach Musik in einer Gemeinschaft. Dann erfuhr ich von dem großen Festkonzert.

Alle vier Chöre, eine Urauf-



St. Johannis
Rostock

Rückblick

führung, generationenübergreifende Kirchenmusik! Da war meine Entscheidung gefallen: Ich möchte wieder Teil einer Chorgemeinschaft sein.

Der Figuralchor hat mich von der ersten Probe an herzlich aufgenommen und mir das Ankommen leicht gemacht. Die Stimmung in den Proben ist professionell und herzlich, auch mal humorvoll, aber immer zielführend. Herz und Stimme. Ich komme jeden Montag glücklich von den Proben nach Hause.

Auch wenn die Stücke der St.-Johannis-Vesper nicht sofort leicht zugänglich waren, schafften sie es dank des Enthusiasmus und der Positivität von Herrn Langer in unsere Herzen. Und so war meine Vorfreude auf das Konzert groß.

Die ersten Proben in der Nikolaikirche mit allen Chören und dem wunderbaren Orchester haben mich sehr berührt und meine Erwartungen an das Gesamtwerk übertroffen. Der Funke sprang endgültig über!

Hier wurde mir das erste Mal bewusst, dass die Komposition von Gunther Martin Göttsche

genau auf unsere Chöre zugeschieden war. Jeder Chor durfte sich zeigen, im Einzelnen aber besonders alle miteinander. So entstand eine spür- und hörbare Kommunikation zwischen den verschiedenen Chören.

Das ausverkaufte Konzert war dann sehr emotional. Als die Kinderstimmen so hell ihren Choral sangen und der Jugendchor voller Energie dazukam, musste ich sehr konzentriert bleiben, um nicht zu ergriffen zu sein.

Das Festkonzert umfasste auch Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner und Heinrich Schütz. Den Hauptteil nahm jedoch die St.-Johannis-Vesper von Gunther Martin Göttsche ein, der dem Konzert sowie den Proben beiwohnte – ein ebenfalls ganz besonderes Gefühl.

Jedes der sieben Stücke habe ich in diesen intensiven Proben in mein Herz geschlossen. Und es wird einige geben, die mich von nun an im Herzen begleiten. Diese Herrlichkeit des Konzertes wird lange nachhallen. Hoffentlich bei jedem, der

19





St. Johannis
Rostock

Ausblick

20



da war. Den Abschluss bildete die Zugabe des Vaterunser aus der St.-Johannis-Vesper. Chöre und Gemeinde. Alle standen auf und sangen zusammen. Das war Gemeinschaft, Gemeinde. Da schwangen Liebe, Demut, Glück und Dankbarkeit mit. Und bei mir klang auch etwas Abschiedsschmerz mit. Und im nächsten Moment die Vorfreude auf weitere musikalische Projekte mit dem Figuralchor. Danke für diesen einzigartigen Start in mein neues Chorleben.

MARIANNE HACKER, FIGURALCHOR

Die Johannisvesper

Die Johannisvesper war ein ganz besonderes Konzert. Es war das erste Mal, dass so viele Menschen zusammengekommen sind. Vier Chöre und das Publikum! Die Kirche war sehr voll.

Aber warum? Weil ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert wurde und die St. Johanniskirche 75 Jahre alt geworden ist. Das Konzert war ausverkauft!



Es hat sich wunderschön angehört, danke an alle. Wir haben direkt nach den Sommerferien angefangen zu proben, es war anstrengend, und wir hatten nur wenig Zeit, trotzdem hat es Spaß gemacht.

Wir hatten ein paar Solostellen, die haben wir natürlich zuerst geprobt, danach die Stellen, die wir singen mussten, während andere Chöre etwas anderes gesungen haben. Die waren zuerst ganz leicht, aber als wir sie in der Hauptprobe das erste Mal mit allen anderen zusammen gesungen haben, hat es überhaupt nicht geklappt!

Wir haben es dann so lange geübt, dass es im Konzert gut geklappt hat. Es war sehr besonders, als wir am Ende zusammen mit dem Publikum das *Vaterunser* gesungen haben. Und als die Kurrende die letzten Worte im Stück: *Herr gib uns Frieden* ganz alleine gesungen hat, das war sooo schön!

YLVIE UND JETTE, 10 JAHRE ALT





St. Johannis
Rostock

Ausblick

Christlich Position beziehen

Was der Glaube zum assistierten Suizid (nicht) sagen kann – Diskussionsabend am 28. April

Darf man seinem Leben ein Ende setzen? Die Frage hat Theologie und Ethik immer schon beschäftigt.

Ist nicht jedes Töten verboten? Darf nicht der Mensch frei über sein Leben und damit auch über sein Lebensende entscheiden? Oder ist es eine Ermessensfrage, auf die es keine allgemeingültige Antwort geben kann?

In jüngster Zeit wird diese Pro-

blematik noch dadurch verstärkt, dass es unter bestimmten Bedingungen auch assistierte Suizide gibt, also selbstgewähltes Sterben mit professioneller Hilfe.

In diese komplexe Thematik führt uns Professor Henning Theißen ein. Er ist der neue Leiter der Akademie der Nordkirche und durch eine Fülle von Publikationen zu ethischen Fragen bestens ausgewiesen.

Kino zwischen Himmel und Erde

„Brot und Tulpen“ am 13. März

Die dunkle Jahreszeit neigt sich wieder dem Ende zu, aber einmal können wir noch einladen zum „Kino zwischen Himmel und Erde“.

Am Freitag, dem 13. März, wie immer um 19.30 Uhr, zeigen wir „Brot und Tulpen“ (Italien 2000, FSK 0, empfohlen ab 14 Jahren):

Was passiert, wenn eine italienische Hausfrau an einer Raststätte den Bus mit ihrer Familie verpasst? Wenn sie so ist wie

Rosalba und schon immer nach Venedig wollte, ändert sie einfach ihre Reiseroute. In Venedig trifft sie den traurigen, romantischen Feingeist und Kellner Fernando, der sie – freundlich, aber in höflicher Distanz - bei sich unterbringt. Am nächsten Tag findet sie sogar einen Job bei einem alten anarchistischen Blumenhändler. Ihr Mann Mimmo tobt am Telefon – doch für Rosalba beginnt ein neues Leben.

21

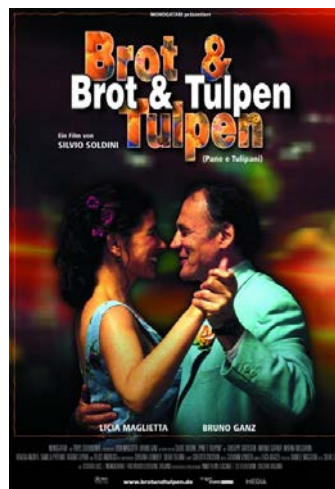
... und dann im Juni:

Dienstag, 2. Juni 2026,
19.30 Uhr:

GeistReich – Vortragsreihe:

**„Ein schmaler Grat. Über
Israelkritik und
Antisemitismus“**

Mit Prof. Dr. Martin Rösel,
Universität Rostock





St. Johannis
Rostock

Ausblick

22

Mit der Akademie für Alte Musik Berlin ist eines der international renommiertesten Ensembles für historisch informierte Aufführungspraxis zu Gast. Akamus steht seit Jahrzehnten für höchste musikalische Präzision, klangliche Transparenz und eine durchdachte Annäherung an die Musik Johann Sebastian Bachs. Ihre Interpretationen sind geprägt von stilistischer Klarheit und großer Ausdruckskraft und genießen weltweit höchste Anerkennung.



Johann Sebastian Bachs „Johannespassion“

Konzert am Karfreitag

Die Johannespassion BWV 245 von Johann Sebastian Bach gilt als eines der Gipfelwerke der Barockmusik und ist ein zentrales Werk der kirchenmusikalischen Tradition des Karfreitags. In einzigartiger Weise verbindet Bach den biblischen Passionsbericht mit dramatischer musikalischer Gestaltung, meditativen Arien und eindringlichen Chören. Das Werk erschüttert und tröstet zugleich. Bachs Komposition lädt bis heute zur Auseinandersetzung mit dem Leiden Christi ein.

Zugleich stellt die Aufführung der Johannespassion uns heute vor eine bleibende Herausforderung. Die Diskussion entzündet sich weniger an Bach selbst als an dem biblischen Text, den er vertont: dem Johannesevangelium. Dieses verwendet im Passionsbericht wiederholt die Sammelbezeichnung „die Juden“ als Gegenspieler Jesu. Anders als in den synoptischen Evangelien erscheint diese Bezeichnung

häufig pauschal und konfliktbeladen.

Historisch ist dabei zu bedenken: Jesus, seine Jünger und die ersten christlichen Gemeinden waren selbst Juden. Die im Johannesevangelium geschilderten Auseinandersetzungen sind ursprünglich innerjüdische Konflikte des 1. Jahrhunderts. Das Evangelium entstand in einer Zeit wachsender Spannungen zwischen der johanneischen Gemeinde und anderen jüdischen Gruppen. In diesem Zusammenhang wurde der Begriff „die Juden“ zunehmend zu einem Abgrenzungsbegriff.

Problematisch wirkt diese Sprache dort, wo sie verallgemeinert gelesen wird. Einzelne Gegner Jesu oder bestimmte religiöse Autoritäten werden nicht klar unterschieden, sondern scheinen stellvertretend für „die Juden“ insgesamt zu stehen. So entsteht der Eindruck einer kollektiven Schuldzuweisung, während die römische Besatzungsmacht –



St. Johannis
Rostock

Ausblick

historisch verantwortlich für die Kreuzigung – in den Hintergrund tritt.

Diese Zuspitzung hat eine belastete Wirkungsgeschichte entfaltet. Über Jahrhunderte hinweg wurden solche Texte antijüdisch ausgelegt und zur religiösen Rechtfertigung von Ausgrenzung und Gewalt gegen Jüdinnen und Juden missbraucht. Auch wenn dies nicht der ursprünglichen Intention des Evangeliums entspricht, gehört diese Wirkungsgeschichte untrennbar zur Rezeption des Werkes.

In Bachs Johannespassion werden diese Textstellen durch die Musik noch intensiviert. Die dramatischen Chöre, in denen „die Juden“ als schreiende Menge auftreten, besitzen enorme emotionale Kraft. Gerade deshalb stellt sich heute die Frage, ob und wie dieses Werk unkommentiert aufgeführt werden kann.

Diese Aufführung versteht sich daher nicht nur als musikalisches Ereignis von außergewöhnlicher Qualität, sondern auch als Einladung zu einer bewussten, verantwor-

tungsvollen Rezeption. Die Johannespassion bleibt ein Werk von großer geistlicher Tiefe und künstlerischer Schönheit – und zugleich ein Werk, das uns herausfordert, aufmerksam hinzuhören, historisch einzuordnen und kritisch mitzudenken.

Herzliche Einladung zu einem Karfreitagskonzert, das große Musik, Glauben und Nachdenklichkeit miteinander verbindet. Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze! Karten erhalten Sie wie immer unter www.mvticket.de, im Pressezentrum und eventuell noch an der Abendkasse.

IHR MARKUS J. LANGER



23



Fest der Ehrenamtlichen

Unsere Gemeinde lebt von vielen, vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Geburtstagsbriefe schreiben, den Schaukasten gestalten, Kindergottesdienst anbieten, Gemeindebriefe austragen, den Kirchenkaffee vorbereiten, die Kirche putzen und ... Als kleines Dankeschön möchte der Kirchengermeinderat zu einem Abend für Ehrenamtliche einladen.

Bitte merken Sie sich den 26. Juni vor. Ab 18 Uhr wird der Grill angeworfen!



St. Johannis
Rostock

Ausblick

24

Chöre der Kantorei

Leitung Markus Langer

Kleine Kurrende

(1.-3. Klasse)

Mittwoch

16 Uhr bis 16.45 Uhr

Große Kurrende

(4.-7. Klasse)

Mittwoch

17 Uhr bis 18 Uhr

Choralchor

(Jugendchor)

Mittwoch

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Figuralchor

(Erwachsene)

Montag

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Rostocker Motettenchor

Donnerstag

19 Uhr bis 21.30 Uhr



Veranstaltungen unserer Kantorei in den Monaten März bis Mai 2026

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
liebe Freundinnen und Freunde der
St.-Johannis-Kantorei!

Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach gilt als eines der barocken Gipfelwerke der Musik. Am Karfreitag wird dieses Werk mit dem Rostocker Motettenchor und dem Berliner Spitzenensemble Akademie für Alte Musik zur Aufführung gebracht.

Gemeinsam mit den Kindern der beiden Kurrenden präsentieren die Jugendlichen des Choralchores im Frühjahr ein spannendes Konzertprogramm: Das Projekt „Vergessene Lieder“ möchte Volkslieder in neuem musikalischem Gewand vor allem in das Bewusstsein der jüngeren Generation bringen.

Am 27. Mai 1676 verstarb der bekannte Pfarrer und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt. Ganz in lutherischer Tradition hat er seine wunderbaren Lieder geschrieben. Er nahm die Grundlagen der Reformation in seine Werke auf und hielt sei-

ne eigenen Erfahrungen mit der Gnade Gottes in neuen Texten und Melodien fest. Auf unverwechselbare Weise erzählen sie vom lebendigen Gottvertrauen, auch in schwierigen Lebenslagen. Seine Lieder werden bis heute weltweit gesungen. Zum 350. Todestag Paul Gerhardts im Jahr 2026 wird mit Konzerten und weiteren Veranstaltungen an diesen „evangelischen Kirchenvater“ erinnert. So beinhaltet auch das diesjährige A-cappella-Programm des Rostocker Motettenchores ausschließlich Vertonungen von Gerhardt-Texten, sodass eine spannende Zusammenstellung alter und moderner Kompositionen entsteht. Den Auftakt dieser Konzertreihe können Sie auf der Insel Hiddensee erleben! Herzliche Grüße
Ihr Kantor

Markus Langer



St. Johannis
Rostock

Ausblick

Karfreitag, 3. April 2026, 17 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

JOHANN SEBASTIAN BACH: JOHANNESPASSION BWV 245

Dorothee Mielsds, Sopran; David Erler, Altus;

Hans Jörg Mammel, Tenor; Cornelius Uhle, Bass (Christusworte);

Matthias Vieweg, Bass (Arien)

Rostocker Motettenchor, Akademie für Alte Musik Berlin

Sonnabend, 11. April 2026, 17 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

WANDELKONZERT MIT DER KURRENDE

Werke von Händel, Bach, Telemann, Münden

Instrumentalmusik und Paul-Gerhardt-Lieder

zum Hören und Mitsingen

Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Solisten; Instrumentalisten

Sonntag, 26. April 2026, 17 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

VERGESSENE LIEDER – NEU ENTDECKT

Katharina Weyer-Spillmann, Flöten; Thomas Braun, Violine

Andreas Gomoll, Gitarre und Akkordeon; Enrique Marcano

González, Kontrabass

Kurrenden und Choralchor der St.-Johannis-Kirche

Sonnabend, 16. Mai 2026, 20 Uhr

Inselkirche Kloster

CHOR- UND ORGELKONZERT

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT

Werke von Schütz, Bach, Altnikol, Mauersberger, Distler u. a.

Benjamin Jäger, Orgel; Rostocker Motettenchor

Sonntag, 17. Mai 2026, 10 Uhr, im Gottesdienst

Inselkirche Kloster

CHORWERKE A CAPPELLA

Rostocker Motettenchor

25



Lust zu singen?

Neue Mitsänger und -sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen: Kinder in den Kurrenden, ebenso Jugendliche im Choralchor und Erwachsene im Figuralchor.

In diesen Chören kann man auch mitsingen, wenn man noch keine Chorerfahrung hat.

Schreiben Sie unserem Kantor Markus Langer, markus.langer@elkm.de, wenn Sie Interesse haben.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

26

Kirchenmäuse

Liebe Kindergarten-
kinder, bastelt und
spielt ihr gern?

Habt ihr Lust, neue und
bekannte Geschichten
gemeinsam zu
erleben?

Dann seid ihr bei den
Kirchenmäusen
genau richtig.

Wir treffen uns einmal
im Monat samstags
um 10 Uhr im Saal
des Pfarrhauses
Biestow.

Wer mag, bleibt zum
gemeinsamen
Mittagessen.



Angebote für Kinder und Jugendliche:

Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen, so wie du bist!

Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche.
Schau gerne vorbei und bring dich ein.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

**Familienzeit in der Südstadt (Am Pulverturm 4)
mit Lisa Plath**

Montag 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

Zeit mit der Familie und Austausch mit anderen Eltern.

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren,
Geschwisterkinder bis 8 Jahre.

**Kirchenmäuse im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12)
mit Barbara Brede**

Kindergartenkinder mit ihren Eltern lernen spielerisch
biblische Geschichten kennen, singen und basteln.

Sonnabend 10 Uhr

14. März, 18. April, 9. Mai

**Spaghetti-Kino in der Südstadt (Am Pulverturm 4)
Immer am zweiten Mittwoch im Monat:**

Was ist denn ein Spaghetti-Kino? Ganz einfach:
Spaghetti + Kino = Spaghetti-Kino.

Die Idee: Große und kleine Menschen werden im
Gemeinderaum der Südstadtgemeinde
mit Spaghetti & Tomatensoße bewirtet.

Dann wird ein familiengerechter Film auf großer
Leinwand gezeigt.

Rechtzeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder zu
Hause.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

27

Musikalische Angebote für Kinder in der Johanniskirche

- Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1,5 Jahren:

Mittwoch 16 bis 16.45 Uhr

- Kinder ab 4 Jahre:

Mittwoch 16.45 bis 17.30 Uhr

Diese Angebote fallen wegen Elternzeit aus, neue Gruppen starten im nächsten Schuljahr, ab September 2026.

Anmeldung bei Rebecca Südmersen:

rebecca.suedmersen@posteo.de

Kinderkirche („Christenlehre“) in der Johanniskirche mit Barbara Brede

Mittwoch 16 Uhr bis 17 Uhr: 1.-6. Klasse

In der Kinderkirche beschäftigen wir uns mit christlichen Festen und biblischen Geschichten und spielen, erzählen, basteln und singen gemeinsam.

Konfirmandenkurs (7.-8. Klasse) Jörn Kiefer und Lisa Plath

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Konfikurs bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. Hier kannst du deinen Fragen Raum geben, dich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensthemen austauschen und dabei natürlich auch Spaß haben.

Jugendtreff („Junge Gemeinde“) im Pfarrhaus Biestow

(Am Dorfteich 12) mit Barbara Brede

Donnerstag 18 Uhr

Hier treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren, spielen, erleben Gemeinschaft, beschäftigen sich mit Glaubens- und Lebensfragen. Es gibt viel Platz für dich und deine Ideen.

Junge Gemeinde

Wenn du 14 Jahre oder älter bist, bist du hier herzlich willkommen.

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus.

Und dann?

Wir spielen, kochen, singen, hören Musik, reden über Gott und die Welt, werden kreativ, ...

Schau einfach mal vorbei und finde heraus, ob das nicht auch etwas für dich ist!

Unsere Projekte suchen wir uns immer wieder neu – wenn du also für ein bestimmtes Thema brennst, bring es gleich mit.



Anmeldeflyer für die
Legotage findet ihr im
Gemeindehaus Biestow
und im Internet auf
www.kirche-biestow.de



Anmeldung zur
Sommerfreizeit
(13. bis 17. Juli 2026)
bei Lisa Plath
(lisa.plath@elkm.de)
oder Barbara Brede
(barbara.brede@elkm.de)

Am Samstag, dem 9. Mai,
ist wieder
Kinderkleidermarkttag
in Biestow!

Von 11 bis 16 Uhr findet
der 45. Kinderkleider-
markt der Kirchen-
gemeinde Biestow statt.

Seid begrüßt, edle Recken und holde Maiden!

Vom 13. bis zum 17. Juli 2026 begeben wir uns auf eine spannende Zeitreise direkt vor unserer Haustür. In Parkentin schlagen wir unser Lager auf und laden alle Kinder der 1. bis 6. Klasse ein, gemeinsam mit uns in das faszinierende Leben des Mittelalters einzutauchen. In dieser Woche dreht sich alles um das tägliche Leben von damals: Wir probieren altes Handwerk aus, erfahren alles über Mönche und Klöster und genießen die besondere Gemeinschaft in unserem mittelalterlichen Dorf.

Besondere Höhepunkte unserer Reise sind die geplanten Ausflüge, die uns zum archäologischen Freilichtmuseum nach Groß Raden und zum prachtvollen Doberaner Münster führen werden. Für das echte Abenteuer-Feeling haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, direkt vor Ort in Zelten zu übernachten. Wer jedoch lieber im eigenen Bett schläft, kann unseren komfortablen Fahrservice nutzen, der täglich zwischen Rostock und Parkentin pendelt. Seid dabei, wenn wir die Geschichte zum Leben erwecken und eine unvergessliche Sommerwoche verbringen!

LISA UND BARBARA

Legotage zu Ostern 30. März bis 1. April

Alle Kinder der Klassen 1-6 sind herzlich eingeladen, in den ersten drei Tagen der Osterferien jeweils von 9 bis 16 Uhr im Pfarrhaus Biestow mit Lego zu bauen. Singen und Spielen kommen auch nicht zu kurz und im Garten könnt ihr toben. Für Obstpausen und Mittagessen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch!
Barbara



St. Johannis
Rostock

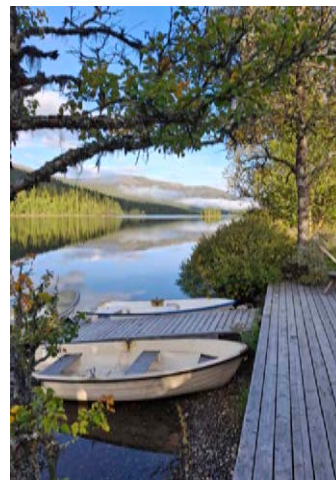
Ausblick

29

Jugendfreizeit 2026 in Norwegen! 10. - 20. August

In der fünften und sechsten Ferienwoche wollen wir mit Jugendlichen ab 16 Jahren zwei Wochen in Dalhaugen, Norwegen, verbringen. Wir wollen wandern, entspannen, spielen, eine gute Zeit haben. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich (QR-Code rechts).

Ich freu mich auf euch!
Lisa Plath





St. Johannis
Rostock

Ausblick

30

Bibelkreis

Aleine fällt es manchmal schwer, einen Bibeltext zu ergünden, aber zusammen ist es immer ein Gewinn.

Einmal im Monat treffen wir uns mittwochabends um 19 Uhr im Pfarrhaus Biestow, um uns gemeinsam auf Schatzsuche in der Bibel zu begeben.

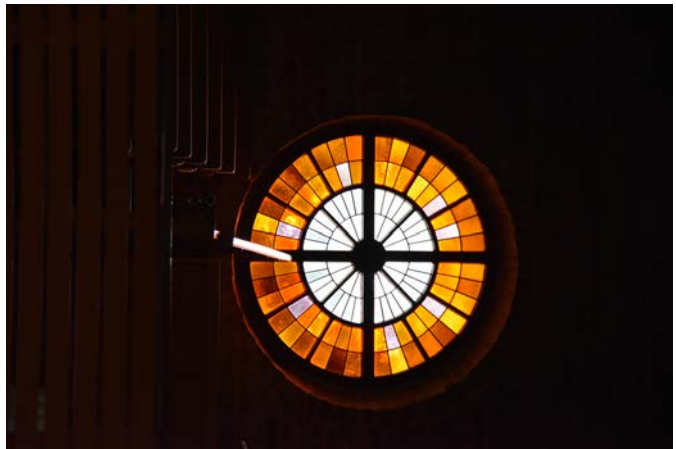
Wir lesen gemeinsam Bibeltexte, bekommen Informationen über die Hintergründe des ausgewählten Textes, tauschen uns über unsere Eindrücke und Fragen aus, singen und beten.

Nächster Termin:
6. Mai



Osterrallye

Auch in diesem Jahr wollen wir die Tradition der beliebten Osterrallye weiterführen. Unter Anleitung der Konfirmanden streifen die Kinder während des festlichen Gottesdienstes am Ostersonntag (10 Uhr) in kleinen Gruppen durch den Barnstorfer Wald, erleben die Geschichte von Jesus mit und finden zum Schluss kleine Osternester im Kirchgarten.



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Rostock

Redaktion: Hans-Günter Eckel (v.i.S.d.P.), Friederike Neumeyer, Steffi Bossow, Pastor Jörn Kiefer

Fotos: Jörn Kiefer, Martin Rösel, Steffi Bossow, Markus Langer, Regina Bietz, Paula Koch, Andreas Neymeyer, Lisa Plath, Baustudio, Juni Media

Titelbild: Dorothee Krämer

Der Gemeindebrief der St.-Johannis-Gemeinde erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

31

Für Senioren und Interessierte:

Gemeindenachmittag:

mit Kaffeetrinken und einem interessanten Thema

Dienstag 15 Uhr

10. März,

14. April,

12. Mai

Geselliges Tanzen:

Kreistänze mit Anleitung, die Körper und Geist fit halten

Dienstag 15 Uhr

3. März, 17. März,

7. April, 22. April,

5. Mai, 19. Mai

Offenes Singen

für ehemalige Chormitglieder und andere ältere Sangesfreudige:

Wir singen gemeinsam Volkslieder, Kirchenlieder und Kanons.

Dienstag 16 Uhr

24. März,

28. April,

19. Mai

Gottesdienste im Pflegeheim Stadtweide:

offen für Bewohner und Gäste

Dienstag 10 Uhr

10. März,

14. April,

12. Mai



Wir treffen uns wieder zum **Kleiderkreisel**
am 25. April ab 14 Uhr im GemeindeChorHaus.
Herzliche Einladung!



St. Johannis
Rostock

Ausblick

32

Mittwoch,
4. / 11. / 18. / 25. März
1. April, 19 Uhr
Pfarrhaus Biestow

Donnerstag,
5. März, 9.30 Uhr
Biestow

Freitag,
6. März, 17 Uhr
Pfarrhaus Biestow

Freitag,
13. März, 19.30 Uhr
St. Johannis

Freitag,
20. März, 19.30 Uhr
St. Johannis

Samstag,
28. März, 9 bis 12 Uhr
St. Johannis

Donnerstag,
2. April, 9.30 Uhr
Biestow

Samstag,
25. April, 14 bis 16 Uhr
St. Johannis

Frauenfrühstück in Biestow

Das Frauenfrühstück findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Wir frühstücken gemeinsam und tauschen uns zu einem Thema aus. Wenn Sie das erste Mal in unseren Kreis kommen möchten, melden Sie sich gern zuvor bei der Ansprechpartnerin Kornelia Tiedge:

korneliatiedge@aol.com, Telefon: 0381 4033 850.

Besondere Termine

Fastengruppe

Austausch – Stärkung – Inspiration
siehe rechte Seite

Frauenfrühstück

Reisebericht

Weltgebetstag

Liturgie, Informationen über Land und Leute und
Köstlichkeiten aus Nigeria

Kino zwischen Himmel und Erde

„Brot und Tulpen“
siehe Seite 21

Feierabend

Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus
siehe Seite 10

Frühjahrsputz

in der und um die Johanniskirche
siehe Seite 9

Frauenfrühstück

Plattdeutsche Geschichten

Kleiderkreisel

tauschen statt kaufen
Kleiderabgabe ab 13.30 Uhr

Fastengruppe

Viele von Ihnen nutzen die Fastenzeit, um für eine begrenzte Zeit auf etwas zu verzichten, sich von Ballast zu befreien oder ganz bewusst Dinge anders zu machen. Bis Ostern noch tauschen wir uns in der Fastengruppe über unsere Fastenpraxis aus. Die Abende sind unabhängig voneinander, Sie können also gern auch zu einzelnen Terminen kommen.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

33

GeistReich – Vortrags- und Diskussionsreihe

„Christlich Position beziehen? Was der Glaube zum assistierten Suizid (nicht) sagen kann“

mit Prof. Dr. Henning Theißen, Evangelische Akademie
siehe Seite 21

Pilgerwanderung

Gemeinsam unterwegs von Rostock nach Althof
siehe hintere Umschlagseite

Bibelkreis

Auf Schatzsuche in der Bibel
siehe Seite 30

Frauenfrühstück

Buchvorstellung

Feierabend

Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus
siehe Seite 10

GeistReich – Vortrags- und Diskussionsreihe

„Ein schmaler Grat. Über Israelkritik und Antisemitismus“
mit Prof. Dr. Martin Rösel, Universität Rostock

Gemeindefest

Fröhlicher Gottesdienst – gute Gespräche – leckeres Essen –
spannende Spiele – anrührende Kinderkantate

Fest der Ehrenamtlichen

siehe Seite 23

Dienstag,
28. April, 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonntagabend,
2. Mai, 10 Uhr
St. Johannis

Mittwoch,
6. Mai, 19 Uhr
Pfarrhaus Biestow

Donnerstag,
7. Mai, 9.30 Uhr
Biestow

Freitag,
8. Mai, 19.30 Uhr
St. Johannis

Dienstag,
2. Juni, 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonntag,
14. Juni, ab 10 Uhr
St. Johannis

Freitag,
26. Juni, 18 Uhr
St. Johannis



St. Johannis
Rostock

Ausblick



34

Pastor Kaiser

Vikarin Koch

Lektorengottesdienst

Pastor Kiefer und Team

Pastor Kiefer
**A-capella-Motetten mit
dem Figuralchor**

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Vikarin Koch
Chormusik

Pastor Kiefer
Chormusik

Pastor Fey

Gottesdienste in St. Johannis – Tiergartenallee 4

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste mit Kindergottesdienst

Sonntag, 1. März
Sonntag *Reminiscere* 10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 8. März 10 Uhr Gottesdienst
Sonntag *Okuli* („Meine Augen sehen auf Gott“)

Sonntag, 15. März 10 Uhr Gottesdienst
Sonntag *Laetare* („Freut euch!“)

Freitag, 20. März **19.30 Uhr Feierabend**
Der kreative Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Sonntag, 22. März 10 Uhr Gottesdienst
Sonntag *Judica* mit Abendmahl

Sonntag, 29. März **17 Uhr Gottesdienst**
Palmsonntag

Donnerstag, 2. April **18 Uhr Gottesdienst**
Gründonnerstag mit Abendmahl

Freitag, 3. April 10 Uhr Gottesdienst
Karfreitag

Sonntag, 5. April 6 Uhr Osterlichtfeier
Ostersonntag anschließend Osterfrühstück
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
parallel Osternestsuche
für Kinder

Montag, 6. April 10 Uhr Gottesdienst
Ostermontag

Winterkirche

Bis Gründonnerstag feiern wir die Gottesdienste noch in unserer „Winterkirche“, dem GemeindeChorHaus. Dort ist es auch bei frostigen Außentemperaturen angenehm warm!

Ab Karfreitag sind wir dann wieder in unserer althehrwürdigen Bartning-Kirche.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

35

Sonntag, 12. April	10 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Quasimodogeniti</i> („Wie die Neugeborenen“)
Sonntag, 19. April	10 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Misericordias Domini</i> („Barmherzigkeit des Herrn“)
Sonntag, 26. April	10 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Jubilate</i> („Jubelt!“)
Sonntag, 3. Mai	17 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Kantate</i> („Singt!“)
Freitag, 8. Mai	19.30 Uhr Feierabend Der kreative Gottesdienst im GemeindeChorHaus
Sonntag, 10. Mai	10 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Rogate</i> („Betet!“)
Donnerstag, 14. Mai	10 Uhr Gottesdienst Christi Himmelfahrt
Sonntag, 17. Mai	10 Uhr Gottesdienst Sonntag <i>Exaudi</i> („Höre, Herr!“)
Sonntag, 24. Mai	10 Uhr Gottesdienst Pfingstsonntag Konfirmation, Abendmahl
Montag, 25. Mai	11 Uhr Gottesdienst Pfingstmontag, Ökumenischer Stadtgottesdienst
Sonntag, 31. Mai	17 Uhr Gottesdienst <i>Trinitatis</i> („Dreieinigkeit“)

Pastor Kiefer
Kinderchor

Pastor Roettig

Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden

Prof. Rösel

Pastor Kiefer und Team

Pastor Kiefer
Chormusik

Pastor Kiefer

Vikarin Koch

Pastor Kiefer

Nikolaikirche

Pastor Kiefer



St. Johannis
Rostock



Weitere Informationen
zur Pilgerwanderung
am **2. Mai**

bei Lisa Schüler
lisaschueler_johannis@
web.de

Treffpunkt:
10 Uhr bei der
St.-Johannis-Kirche

Gemeinsam unterwegs sein

Einladung zur Pilgerwanderung nach Althof

Wie im letzten Jahr möchten wir den Frühling begrüßen und gemeinsam auf einem kleinen Stück des Jakobswegs gehen.

Wir treffen uns in St. Johannis am Samstag, dem 2. Mai, um 10 Uhr zu einem Reisesegen und wandern dann nach Althof – das sind insgesamt etwa 16 km (siehe Karte).

Natürlich sind auch Pausen eingeplant. Bitte denken Sie an entsprechend wettergerechte Kleidung, bequemes Schuhwerk und etwas zu trinken.

Am Ende der Strecke erreichen wir den schönsten Teil unserer Wanderung: die Klosterteiche im Hütter Wohld.

Gemeinsam kehren wir zu einem Imbiss im Fischereihof Detlefsen ein. Später geht es dann mit der Bahn von Althof zurück.

Wem die Strecke zu lang ist, kann auch gern abkürzen: Von Parkentin aus fahren stündlich Züge nach Rostock.

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Sie.

CHRISTIAN FREERICKS

LISA SCHÜLER

